

## Texte für den ersten Fastensonntag 2022 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 06. März 2022 um 11 Uhr

Eingang GL 657,6	instrumentales Stück, dann „Misericordias domini ...“ mit Versen aus dem Kantorale
---------------------	--

### ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.*

**A: Amen.**

Die momentane Situation in der Ukraine spitzt alle bisher erlebten Ereignisse und Einbrüche noch einmal zu. Es ist ein Krieg, der in Russland, dessen Herrscher sich als großer Despot erweist, unter Gefängnisandrohung nicht als solcher benannt werden darf. Vor dem Hintergrund dieser Geschehnisse, die für viele unbegreiflich sind, die sich aber schon längere Zeit abzeichneten, rufen wir zum einzig wirklichen Herrn, der den Segen für alles Leben wirken kann:

Kyrierufe	„Herr Jesus, Du rufst die Menschen zur Umkehr ...“	GL 163,4
-----------	--	----------

*Der Herr erbarme sich unser. Er lasse uns wachsen in der Hoffnung auf Leben und helfe uns, dass wir mit aufgerichtigem Herzen vor IHN hintreten können. AMEN.*

### Tagesgebet

Barmherziger Gott,

Du hast deinen Sohn gesandt als Heiland der Welt, der uns auch in den Versuchungen des Lebens gleich wurde. Schenk uns durch die Feier der heiligen vierzig Tage die Gnade der inneren Erneuerung, damit wir als österliche Menschen deine Auferstehung feiern. Darum bitten wir durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn.

**AMEN.**

---

### WORTGOTTESFEIER

**Erste Lesung: Deuteronomium 26,4-10**

In jenen Tagen sprach Mose zum Volk: Wenn du die ersten Erträge von den Früchten des Landes darbringst, dann soll der Priester den Korb aus deiner Hand entgegennehmen und ihn vor den Altar des Herrn, deines Gottes, stellen.

Du aber sollst vor dem Herrn, deinem Gott, folgendes Bekenntnis ablegen: Mein Vater war ein heimatloser Aramäer. Er zog nach Ägypten, lebte dort als Fremder mit wenigen Leuten und wurde dort zu einem großen, mächtigen und zahlreichen Volk.

Die Ägypter behandelten uns schlecht, machten uns rechtlos und legten uns harte Fronarbeit auf.

Wir schrien zum Herrn, dem Gott unserer Väter, und der Herr hörte unser Schreien und sah unsere Rechtlosigkeit, unsere Arbeitslast und unsere Bedrängnis.

Der Herr führte uns mit starker Hand und hoch erhobenem Arm, unter großem Schrecken, unter Zeichen und Wundern aus Ägypten, er brachte uns an diese Stätte und gab uns dieses Land, ein Land, in dem Milch und Honig fließen.

Und siehe, nun bringe ich hier die ersten Erträge von den Früchten des Landes, das du mir gegeben hast, Herr. Wenn du den Korb vor den Herrn, deinen Gott, gestellt hast, sollst du dich vor dem Herrn, deinem Gott, niederwerfen.

**Antwortgesang: GL 423 („Wer unterm Schutz des Höchsten geht, im Schatten des Allmächtigen ...“)**

### **Zweite Lesung: Römer 10,8-13**

8 Sondern was sagt sie? Nahe ist dir das Wort in deinem Mund und in deinem Herzen. Das heißt: das Wort des Glaubens, das wir verkünden; 9 denn wenn du mit deinem Mund bekennt: Herr ist Jesus - und in deinem Herzen glaubst: Gott hat ihn von den Toten auferweckt, so wirst du gerettet werden. 10 Denn mit dem Herzen glaubt man und das führt zur Gerechtigkeit, mit dem Mund bekennt man und das führt zur Rettung. 11 Denn die Schrift sagt: Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen. 12 Denn darin gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen. Denn alle haben denselben Herrn; aus seinem Reichtum beschenkt er alle, die ihn anrufen. 13 Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

**Halleluja (K/A): Halleluja ...** **GL 176,5 + Vers**

**Seinen Engeln befiehlt er, Dich zu behüten auf all Deinen Wegen!**

### **Evangelium: Lukas 4,1-13**

#### **Die Versuchung Jesu**

1 Erfüllt vom Heiligen Geist, kehrte Jesus vom Jordan zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, 2 vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn. 3 Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl diesem Stein, zu Brot zu werden. 4 Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. 5 Da führte ihn der Teufel hinauf und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises. 6 Und er sagte zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen und ich gebe sie, wem ich will. 7 Wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören. 8 Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen. 9 Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; 10 denn es steht geschrieben: Seinen Engeln befiehlt er deinetwegen, dich zu behüten; 11 und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, / damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. 12 Da antwortete ihm Jesus: Es ist gesagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott,

nicht auf die Probe stellen. 13 Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel bis zur bestimmten Zeit von ihm ab.

**Halleluja (K/A): Halleluja ...**

**GL 176, 5**

**Impulse** siehe Extratext auf der **Homepage** [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de)!

**Glaubensbekenntnis: gebetet**

**Fürbittgebet** – kommt von einer Heilfastengruppe

## **AGAPEFEIER**

**Gabenlied: „Herr, wir bringen in Brot und Wein ...“**

**GL 184**

**Gabengebet:**

Gott, unser Vater, wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

**Segen über die Agape-Gaben**

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot in diesen Fastentagen zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

**Friedensgruß**

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

**Zum Teilen von Brot**

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiterzugeben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

*Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb*

**Danklied** Instrumentalstück, dann „Wo Menschen sich vergessen ...“

**GL 804**

## **ENTLASSUNG**

### **Schlussgebet**

Herr, unser Gott,  
wir danken Dir, dass Du uns auch heute am ersten Sonntag in der Fastenzeit des Jahres 2022 wieder Anteil am neuen Leben Jesu geschenkt hast.  
Gib, dass die Aussaat deines Wortes der Liebe gerade in dieser besonders fordernden Zeit Früchte trägt. Darum bitten wir in Gemeinschaft mit Deinem Sohn, der mit Dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit. **AMEN.**

### **SEGEN:**

Der Herr ist mit uns!  
**Und auch mit Dir!**

*Gott, der Du uns in Jesus Christus, im Brot des Lebens nahegekommen bist.*

*Bleibe unsere Mitte.*

*Sei unsere Zuflucht und Burg in diesen Zeiten der Bedrängnis.*

*Bleibe unsere Hoffnung.*

*Sei Trost in der Trauer.*

*Bleibe Du unser Hirte und Heiland und weise allen Menschen von Neuem den Pfad des Friedens. AMEN.*

So segne uns der dreieinige Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

### **Entlassruf**

Geht hin und bringt Frieden!

**Dank sei Gott, dem Herrn!**

Instrumentalstück